



Mexiko

Universidad Popular Autónoma del Estado Puebla



WS 19/20

**Daniel Rebmann
Innovations- und Changemanagement
3. Fachsemester**

Vorbereitung

Die Vorbereitung für ein Auslandssemester in Mexiko ist relativ unkompliziert. Eine gute Unterstützung erhältst du von dem International Office der HS-Nordhausen und der UPAEP in Puebla. Es gibt jedoch einige Punkte die du im Vorfeld beachten, selbst organisieren und nicht unterschätzen solltest:

Visum: Wenn du nur für das Semester in Mexiko bist, musst du dir keine Gedanken um ein Visum machen. Studenten erhalten eine Aufenthaltserlaubnis für 180 Tage. Willst du aber vor dem Studium oder nach dem Studium noch reisen und überschreitest die Anzahl der Tage, solltest du ein Visum beantragen.

Auslandsversicherung / Reiserücktrittsversicherung: Falls deine Versicherung nicht das Ausland abdeckt, solltest du vor Reiseantritt eine geeignete Auslandsversicherung abschließen. Eine Reiserücktrittsversicherung habe ich persönlich nicht abgeschlossen. Hier solltest du dir aber auch Gedanken machen, es kann immer etwas passieren oder dazwischenkommen.

Impfungen: Für Mexiko gibt es einige Impfungen, die vom Auswärtigen Amt empfohlen werden und zum Teil auch verpflichtend sind. Auch der UPAEP musst du bestätigen, dass du gewisse Impfstoffe erhalten hast. Am besten suchst du dir einen Tropenarzt und informierst dich dort. Tropenärzte haben meistens die Impfstoffe direkt vor Ort und müssen sie nicht erst bestellen. Ich persönlich war bei Hr. Dr. Fessel in der Südharzlinik, Nordhausen.

Anreise

Es lohnt sich die Flugpreise über einen längeren Zeitraum zu beobachten. Die Direktflüge von Deutschland nach Mexiko City sind meistens ein wenig teurer. Ich persönlich habe aufgrund der Prüfungsphase und der endgültigen Bestätigung der Prüfungstermine relativ kurzfristig gebucht. Von Frankfurt bin ich nach Madrid und von dort nach Mexiko City geflogen. Einen Direktflug nach Puebla gibt es nicht. Vom Flughafen in Mexiko City kommst du mit dem Bus aber unkompliziert nach Puebla. Der Weg vom Terminal zu den Bussen ist gut beschrieben und auch von der UPAEP bekommst du den genauen Weg mitgeteilt. Mach dir hier also keine Sorgen. Es gibt mehrere Busunternehmen die nach Puebla fahren. Ich bin mit dem Unternehmen „Estrella Roja“ gefahren, welches dir auch die UPAEP als Tipp gibt. Das Ticket kostet um die 300 Pesos, umgerechnet ca. 15 Euro.



Unterkunft

Die UPAEP bietet für Studenten Zimmer an, die man zu zweit teilt. Allerdings habe ich gelesen und von anderen Studenten mitbekommen, dass die Regeln sehr streng sind was den Besuch und den Ausgang angeht. Es besteht auch die Option bei einer Gastfamilie zu wohnen. Hier unterstützt dich auch die UPAEP und vermittelt dir zwischen dir und einer geeigneten Gastfamilie. Unter „Si Señor Housing“ und „Puebla Housing“ findest du Häuser

mit 10 bis 20 anderen Austauschstudenten. Wenn du also andere Studenten kennenlernen willst, offen und unternehmungslustig bist, wäre das eine Option für dich. Die Häuser sind meistens in Cholula, eine wirklich schöne Kleinstadt nicht weit von Puebla. Ich bin ohne Unterkunft nach Puebla gereist und habe die ersten 2 Wochen in einer Airbnb Wohnung gelebt. An der UPAEP habe ich aber schnell Kontakte geknüpft und einige Empfehlungen bekommen. Schlussendlich habe ich mit einem kolumbianischen Austauschstudenten, ca. 10 Minuten Fußweg von der UPAEP, in einem privat vermieteten Haus, gewohnt.

Leben in Puebla

Puebla ist die viertgrößte Stadt Mexikos, langweilig wird es dir hier also nicht. Im Zentrum findest du unzählige Kirchen, Museen, bunte Häuser und natürlich etliche Straßenstände und Restaurants mit typisch mexikanischen Gerichten. Nicht weit von Puebla liegt Cholula, eine schöne Kleinstadt mit einer wunderschönen Kirche und Blick auf den Vulkan „Popocatepétl“ der aktiv ist und man mehrmals am Tag eine Rauchwolke sehen kann. Wer näher am Vulkan und gerne in der Natur sein will, kann den „Parque Nacional Itza-Popo“ besuchen. Da die meisten Austauschstudenten freitags frei haben, kann man Ausflüge machen um Land und Leute kennenzulernen. Entweder auf eigener Faust oder mit Organisationen wie z.B. „Cholula Capital“ oder „Travel´s Life“. Auch die UPAEP bietet mehrere Sport-, Musik-, und Kulturangebote für einen kleinen Semesterbetrag an. Wer das Studentenleben genießen will und abends gerne unterwegs ist geht in die „Partymeile“ nach Cholula. Hier gibt es eine Straße mit etlichen Bars und Clubs direkt nebeneinander.



Studium an der UPAEP und Kurse

Das International Office und die Professoren an der UPAEP sind offen und bemüht dir zu helfen. Allerdings ist die Organisation und zum Teil auch die Qualität der Vorlesungen wie wir sie aus Deutschland kennen nicht zu vergleichen. Es kann vorkommen, dass man im Vorlesungsraum sitzt und die Vorlesung kurzfristig ausfällt. Die Teilnehmeranzahl ist je nach Kurs unterschiedlich, meistens aber auf 25 Studenten begrenzt. Die Studenten sind sehr offen und man kommt schnell mit ihnen ins Gespräch. Anders wie bei uns bekommt man in Mexiko viel Hausaufgaben, die zum Teil vom Professor unterschrieben und mit in die



Abschlussnote einberechnet werden. Gerne werden auch Projekte in Gruppen aufgeteilt. An die Gruppenarbeiten mit Mexikanern muss man sich gewöhnen. Es wird oft oberflächlich und auf den letzten Drücker gearbeitet, das liegt aber auch an der Kultur. An der UPAEP besteht eine Anwesenheitspflicht von 75 % und man hat während des Semesters 3 bis 4 Klausuren. An der UPAEP gibt es gerade im Bereich Wirtschaftswissenschaften eine relativ große Auswahl

an Kursen, unter anderem auch einige auf Englisch. Da ich schon Spanisch konnte, beschloss ich 2 Kurse auf Spanisch, 2 Kurse auf Englisch und einen Spanischkurs zu wählen, um nochmals die Grammatik aufzufrischen. Folgende Kurse besuchte ich:

Strategic Leadership and Changemanagement (*Englisch*):

Die Professorin ist sehr nett, kompetent und hat die Vorlesung interessant und interaktiv gestaltet. Wir haben uns viel mit Führungsstilen beschäftigt und diese analysiert. Unseren eigenen Führungsstil haben wir durch Einzel-, und Gruppenarbeiten sowie Fragebögen analysiert. Anhand von den Ergebnissen mussten wir dann ein Leadership Portfolio über uns erstellen, welches benotet wurde. Zusätzlich mussten wir als Leistungsprüfung eine Einzelpräsentation über einen von uns ausgewählten Leader halten. Eine Gruppenpräsentation über zukünftige Aufgaben und Herausforderungen eines Leaders, sowie eine schriftliche Ausarbeitung der Aufgaben war ebenfalls Bestandteil. Der Kurs ist auf jeden Fall zu empfehlen.

International Business (*Englisch*):

Der Professor ist relativ streng und altmodisch. Die Vorlesung war relativ trocken und nicht interaktiv gestaltet. Hausaufgaben musste man am Ende der Vorlesung von ihm unterzeichnen lassen. Wenn man pünktlich ist, während der Vorlesung aufpasst und mitmacht, kommt man gut mit ihm aus. Prüfungsleistungen waren neben den Hausaufgaben 4 Klausuren, die aber sehr gut zu schaffen sind.

Gestión Empresarial (*Spanisch*):

Die Professorin ist sehr nett und auch Ansprechpartnerin für internationale Studenten im International Office. Die Vorlesung ist relativ einfach aufgebaut und für Studenten aus niedrigen Semestern abgestimmt, dennoch ist die Vorlesung interaktiv. In Gruppen bearbeiteten wir einen Case der auch mit in die Endnote einberechnet wurde. Neben der Gruppenarbeit gab es noch 4 Klausuren und Hausaufgaben. Um in einen spanischen Kurs reinzukommen und Fachbegriffe auf Spanisch zu lernen war der Kurs ideal.

Innovación y Desarrollo de Productos (*Spanisch*):

Dieser Kurs war von der Anzahl der Studenten der kleinste, jedoch mit am meisten Aufwand verbunden. Die Professorin ist relativ jung, sehr sympathisch und baut die Vorlesung sehr interessant auf. Anfang des Semesters beschäftigten wir uns mit der Theorie, bevor es dann zu dem praktischen Teil kam. In Zweiergruppen mussten wir in mehreren Stufen Analysen durchführen und schlussendlich ein marktfähiges Produkt entwickeln, welches wir am Ende des Semesters präsentierten. Eine Klausur, verschiedene Aufgaben zum Projekt über das ganze Semester sowie die Endpräsentation waren Bestandteil der Prüfungsleistungen. Der Kurs ist trotz des Aufwands zu empfehlen.

Español Avanzado (Zusatzmodul) (*Spanisch*):

Um mein Spanisch und die Grammatik wieder etwas aufzufrischen entschied ich mich für einen Spanischkurs. Es gibt 3 verschiedenen Stufen (Anfänger, Mittelstufe, Fortgeschritten) in denen du am Anfang des Semesters durch einen Test eingeteilt wirst. Der Kurs war ideal, um wieder etwas reinzukommen.

Fazit

Ich kann ein Auslandssemester in Mexiko nur empfehlen. Landschaftlich ist Mexiko unheimlich vielseitig. Um Berge, Wüste, Dschungel oder schöne Karibikstrände zu besuchen muss man das Land nicht verlassen. Die zentrale Lage von Puebla macht es möglich einfach in andere Bundesländer und Städte zu reisen. Die meisten Leute sind offen und hilfsbereit, dennoch sollte man etwas Spanisch sprechen da die meisten Mexikaner nur schlechtes Englisch sprechen. Mexiko zählt nicht zu den sichersten Ländern, deshalb sollte man einige Regeln beachten und etwas vorsichtiger sein. Abends sollte man am besten ein Uber bestellen, anstatt alleine durch die Straßen zu laufen oder ein normales Taxi zu wählen. Man gewöhnt sich aber schnell daran und die UPAEP bereitet einen auch sehr gut vor.

Bei Fragen könnt ihr euch gerne bei mir melden.

Mail: daniel.rebmann@gmx.de